

18. (Weiße) Kasel; auf neue Seide übertragene Goldstickerei; als Borte Ranke mit Palmetten, Rankwerk und Blüten; in den Seitenstreifen einzelne Blüten. Im Mittelspiegel breitere Blumenranken mit Gitterwerk und Volutenornament. Mitte des XVIII. Jhs.

19. (Weißer) Ornat wie oben. Auf weißer Seide, in den drei Streifen bunt- und goldgestickte, mit Goldflitter benährte Blumenranken aus großen, stilisierten Elementen. Ausgezackte Goldborten. An der Kasel Wappen; kleines, gesticktes Wappen des Erzbischofs Andreas Jakob Dietrichstein (Fig. 88).

Fig. 88.



Fig. 85 Domschatz, Kasel Nr. 12 (S. 58)

20. (Roter) Ornat im XIX. Jh. aus einer Kirchenfahne gemacht; mit großen, zum Teil gewebten, zum Teil gestickten, stilisierten Blumen in bunter Seide. Silber und Gold. Ausgezackte Goldborten. Mitte des XVIII. Jhs. (Fig. 89).

Fig. 89.

21. (Weiße) Kasel mit Goldstickerei — Rocaille mit Gitter und Maschen — statt der Borten und Blumenranken in bunter Seide mit einem goldgestickten Band umschlungen. Um 1760.

22. (Weiße) Kasel mit Gitter- und Blattwerk in Goldstickerei als Borte, mit ähnlich nur aufgelöster gearbeitetem Bande in den Streifen, in dessen Schlingen und Bügen in bunter Seide gestickte Blumen verteilt sind. Um 1760.